

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literatur- und Materialienverzeichnis	XXXVII
§ 1 Einführung	1
I. Grundzüge des Fusionsgesetzes	1
1. Transaktionsformen	1
2. Aufbau und Systematik des Gesetzes	2
3. Änderungen in anderen Rechtsgebieten	4
4. Zulässige Transaktionen im Überblick	5
5. Statistische Angaben	6
II. Ziele des Fusionsgesetzes	7
1. Flexibilisierung	7
2. Rechtssicherheit	8
3. Transparenz und Schutz der Anspruchsgruppen	8
4. Würdigung	9
III. Bewertungsgrundsätze	9
1. Mitgliedschaftliche Kontinuität	10
2. Vermögen	11
3. Methodenpluralismus	12
4. Bewertung nach Discounted-Cashflow-Methode	13
5. Ersatz oder Plausibilisierung der DCF-Bewertung	15
5.1 Börsenkurs	16
5.2 Vergleich mit Branchen-Kennzahlen	16
5.3 Vergleich mit Substanzwert	17
5.4 Umsatz- und Gewinnwachstum, Kapitalrendite	17
6. Weitere Bewertungsgrundsätze	17
7. Austauschverträge/Verhandlungen	18
8. Information und Prüfung	20
9. Transaktionssicherheit und Geschäftsgeheimnis	21

§ 2 Fusion	23
I. Grundriss	23
1. Überblick	23
2. Begriffe und Arten der Fusion	25
2.1 Kombinations- und Absorptionsfusion	26
2.2 Übernehmende und übertragende Gesellschaft	29
2.3 Vorwärts- und Rückwärts-Fusion	30
2.4 Rechtsformgleiche und rechtsformübergreifende Fusion	30
3. Abgrenzungen	30
3.1 Quasifusion	31
3.2 Unechte Fusion	31
4. Zulässige Fusionen	32
5. Überblick über den Verfahrensablauf	35
6. Motive für Unternehmenszusammenschlüsse	39
II. Bewertungsfragen bei der Fusion	41
1. Mitgliedschaftliche Kontinuität	42
2. Bewertung der einzelnen Unternehmen	42
3. Synergien und Kosten	43
4. Umtauschverhältnis	45
4.1 Abfindungsfusion	46
4.2 Fusion unter Berücksichtigung der mitgliedschaftlichen Kontinuität	47
5. Kapitalerhöhung	48
III. Materielles und Verfahren	50
1. Fusionsvertrag	51
1.1 Abschlusskompetenz	52
1.2 Gesetzlich notwendiger Vertragsinhalt	53
1.3 Weitere Bestimmungen	56
1.4 Genehmigungsvorbehalt	60
1.5 Bindungswirkung vor der Genehmigung	62
1.6 Form	64
1.7 Willensmängel	65
2. Fusionsbericht	66
2.1 Zweck und Zuständigkeit	66
2.2 Inhalt	68
2.3 Detaillierungsgrad, Annahmen und Prognosen	71
3. Kapitalerhöhung oder Neugründung	73
3.1 Kapitalerhöhung bei Absorptionsfusion	74
a) Absorptionsfusion ohne Kapitalerhöhung	74
b) Ordentliche oder genehmigte Kapitalerhöhung	75

c) Befreiung von Sacheinlagevorschriften	76
d) Prospektzwang	78
3.2 Neugründung bei der Kombinationsfusion	79
4. Zwischenbilanz	80
4.1 Zweck der Zwischenbilanz	80
4.2 Voraussetzungen für die Erstellung einer Zwischenbilanz ..	82
4.3 Inhalt der Zwischenbilanz	85
4.4 Prüfung der Zwischenbilanz	86
a) Prüfungspflicht	86
b) Prüfungsstandards	87
5. Fusionsprüfung	88
5.1 Person des Fusionsprüfers	89
5.2 Ziel und Gegenstand der Prüfung	90
6. Vollzug der Fusion	93
6.1 Fusionskontrolle	93
a) Zweck der präventiven Fusionskontrolle	94
b) Kollektive Marktbeherrschung	94
c) Meldepflicht	97
d) Meldung und Prüfungsverfahren	97
e) Entscheid	99
6.2 Anmeldung und Eintragung der Fusion im Handelsregister	99
a) Zuständigkeit und Inhalt der Anmeldung	101
b) Formvorschriften und Belege	102
c) Eintragung	103
6.3 Universalsukzession	103
7. Besondere Fusionsverfahren	106
7.1 Erleichterungen für KMU	106
a) Voraussetzungen	107
b) Besonderheit bei der Handelsregisteranmeldung	109
c) Sacheinlagevorschriften	110
7.2 Erleichterte Fusion von Kapitalgesellschaften	110
a) Hundertprozentige Kontrolle der Stimmrechte	111
b) Kontrolle von mindestens 90 % der Stimmrechte	114
c) Indirekte Beteiligungsverhältnisse	116
7.3 Fusion mit einer Gesellschaft in Liquidation	117
7.4 Sanierungsfusion	118
a) Voraussetzungen	118
b) Unter-pari-Emission	121
7.5 Vereine	123
a) Zulässige Fusionen unter Beteiligung von Vereinen	123
b) Erleichterungen für reine Vereinsfusionen	123
c) Besonderheiten bei allen Vereinsfusionen	124

7.6	Stiftungen	125
a)	Verfahren bei gewöhnlichen Stiftungen	125
b)	Besonderheiten bei Familienstiftungen und kirchlichen Stiftungen	129
7.7	Vorsorgeeinrichtungen	130
a)	Begriff der Vorsorgeeinrichtung	131
b)	Verfahren	132
7.8	Institute des öffentlichen Rechts	134
a)	Begriff des Instituts des öffentlichen Rechts	135
b)	Verfahren	136
IV.	Gesellschafter	138
1.	Kontinuität der Mitgliedschaft	139
1.1	Wahrung der Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte	142
a)	Grundlagen	142
b)	Gesellschafter ohne Anteilscheine	144
c)	Anteile ohne Stimmrecht	144
d)	Sonderrechte	145
e)	Genussscheine	146
1.2	Festlegung des Umtauschverhältnisses	146
a)	Vermögen der beteiligten Gesellschaften	147
b)	Stimmrechte	148
c)	Andere relevante Umstände	150
d)	Spitzenausgleich	150
1.3	Abfindungen	153
2.	Einsichtsverfahren	156
2.1	Verfahrensablauf, Berechtigte und Verpflichtete	156
2.2	Umfang des Einsichtsrechts	159
3.	Information über Veränderungen im Vermögen	162
4.	Beschlussfassung	166
4.1	Aktiengesellschaft und Kommanditaktiengesellschaft	167
a)	Zweidrittelmehrheit	167
b)	Qualifiziertes Quorum bei der Abfindungsfusion	168
c)	Einstimmigkeit	170
4.2	GmbH	170
4.3	Genossenschaft	171
4.4	Kollektiv- und Kommanditgesellschaft	172
4.5	Verein	172
5.	Fortbestehen einer persönlichen Gesellschafterhaftung	173
6.	Rechtsbehelfe	175

V.	Gläubiger	176
1.	Schuldenruf	177
2.	Sicherstellung	178
2.1	Betroffene Forderungen	178
2.2	Verfahren	179
3.	Rechtsbehelfe	181
VI.	Arbeitnehmer	181
1.	Information und Konsultation	183
2.	Übergang der Arbeitsverhältnisse	186
2.1	Im Allgemeinen	186
2.2	Weitergeltung von Gesamtarbeitsverträgen	186
3.	Ablehnungsrecht	189
4.	Kündigungsmodalitäten und Vertragsänderung	190
5.	Schutz der Arbeitnehmerforderungen	192
6.	Sonderfall Konzern	193
7.	Rechtsbehelfe	194
§ 3	Spaltung	195
I.	Grundriss	195
1.	Überblick	195
2.	Begriffe und Arten der Spaltung	198
2.1	Aufspaltung oder Abspaltung	198
2.2	Spaltung zur Übernahme oder Spaltung zur Neugründung	198
2.3	Symmetrische oder asymmetrische Spaltung	199
2.4	Flexible Kombinationsmöglichkeiten	200
3.	Abgrenzungen	201
3.1	Vermögensübertragung	201
3.2	Altrechtliches, zweistufiges Spaltungsverfahren	201
4.	Zulässige Spaltungen	205
5.	Überblick über den Verfahrensablauf	206
6.	Motive für Spaltungen	210
II.	Bewertungsfragen bei der Spaltung	212
1.	Mitgliedschaftliche Kontinuität	212
2.	Unterschiede nach Spaltungsform	212
2.1	Symmetrische Spaltung zur Neugründung	213
2.2	Asymmetrische Spaltung zur Neugründung	213
2.3	Symmetrische Spaltung zur Übernahme	213
2.4	Asymmetrische Spaltung zur Übernahme	214

III. Materielles und Verfahren	214
1. Spaltungsvertrag oder Spaltungsplan	215
1.1 Abschlusskompetenz	215
1.2 Gesetzlich notwendiger Vertragsinhalt	217
1.3 Weitere Bestimmungen	220
1.4 Inventar	221
1.5 Genehmigungsvorbehalt	224
1.6 Bindungswirkung vor der Genehmigung	226
1.7 Form	228
1.8 Willensmängel	229
2. Spaltungsbericht	230
2.1 Zweck und Zuständigkeit	230
2.2 Inhalt	231
2.3 Detaillierungsgrad, Annahmen und Prognosen	232
3. Kapitalveränderungen oder Neugründung	233
3.1 Kapitalherabsetzung bei der Abspaltung	234
3.2 Kapitalerhöhung bei der Spaltung zur Übernahme	235
a) Ordentliche oder genehmigte Kapitalerhöhung	236
b) Befreiung von Sacheinlagevorschriften	237
3.3 Neugründung	238
4. Zwischenbilanz	240
4.1 Zweck der Zwischenbilanz	240
4.2 Voraussetzungen für die Erstellung einer Zwischenbilanz ..	242
4.3 Inhalt der Zwischenbilanz	244
4.4 Prüfung der Zwischenbilanz	244
a) Prüfungspflicht	244
b) Prüfungsstandards	245
5. Spaltungsprüfung	247
5.1 Person des Spaltungsprüfers	247
5.2 Ziel und Gegenstand der Prüfung	249
6. Vollzug der Spaltung	252
6.1 Zusammenschlusskontrolle	252
6.2 Anmeldung und Eintragung ins Handelsregister	253
a) Zuständigkeit und Inhalt der Anmeldung	254
b) Formvorschriften und Belege	256
c) Eintragung	257
6.3 Partielle Universalsukzession	257
6.4 Übergang von Verträgen	260
a) Übergang ohne Zustimmung aller Vertragsparteien ..	260
b) Übergangshindernisse, Aufteilung von Verträgen ..	261
7. Besondere Spaltungsverfahren	262
7.1 Erleichterungen für KMU	263
a) Voraussetzungen	263

b)	Besonderheit bei der Handelsregisteranmeldung	264
c)	Sacheinlagevorschriften	265
7.2	Erleichterte Spaltung von Kapitalgesellschaften	265
7.3	Spaltung einer Gesellschaft in Liquidation	266
7.4	Sanierungsspaltung	267
7.5	Stiftungen, Vorsorgeeinrichtungen, Institute des öffentlichen Rechts	268
IV.	Gesellschafter	269
1.	Kontinuität der Mitgliedschaft	270
1.1	Wahrung der Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	272
a)	Symmetrische Spaltung	273
b)	Asymmetrische Spaltung	273
c)	Keine blosse Abfindung	275
d)	Sonderfälle	276
1.2	Festlegung des Umtauschverhältnisses	276
a)	Vermögen der beteiligten Gesellschaften	278
b)	Stimmrechte	278
c)	Andere relevante Umstände	280
d)	Sonderfall asymmetrische Spaltung	280
e)	Spitzenausgleich	280
2.	Einsichtsverfahren	281
2.1	Verfahrensablauf und einzelne Rechte	282
2.2	Umfang des Einsichtsrechts	283
3.	Information über Veränderungen im Vermögen	284
4.	Beschlussfassung	285
5.	Fortbestehen einer persönlichen Gesellschafterhaftung	288
6.	Rechtsbehelfe	290
V.	Gläubiger	290
1.	Schuldenruf und Pflicht zur Sicherstellung	292
1.1	Verfahren	292
1.2	Betroffene Forderungen	295
2.	Subsidiäre Solidarhaftung aller beteiligten Gesellschaften	297
3.	Rechtsbehelfe	299
VI.	Arbeitnehmer	300
1.	Information und Konsultation	301
2.	Übergang der Arbeitsverhältnisse	305
2.1	Im Allgemeinen	305
2.2	Weitergeltung von Gesamtarbeitsverträgen	307
3.	Ablehnungsrecht	310
4.	Kündigungsmodalitäten und Vertragsänderung	312

5.	Schutz der Arbeitnehmerforderungen	313
5.1	Sicherstellung	314
5.2	Subsidiäre Solidarhaftung aller beteiligten Gesellschaften ..	315
5.3	Fortbestehen einer persönlichen Gesellschafterhaftung	316
6.	Sonderfall Konzern	316
7.	Rechtsbehelfe	317
§ 4	Umwandlung	318
I.	Grundriss	318
1.	Überblick	318
2.	Zulässige Umwandlungen	320
3.	Überblick über den Verfahrensablauf	324
4.	Motive für Umwandlungen	326
II.	Bewertungsfragen bei der Umwandlung	326
III.	Materielles und Verfahren	327
1.	Umwandlungsplan	328
2.	Umwandlungsbericht	329
3.	Einhaltung der Gründungsvorschriften	332
3.1	Grundsatz	332
3.2	Ausnahmen	333
4.	Zwischenbilanz	334
4.1	Zweck der Zwischenbilanz	334
4.2	Voraussetzungen für die Erstellung einer Zwischenbilanz ..	335
4.3	Inhalt der Zwischenbilanz	336
4.4	Prüfung der Zwischenbilanz	337
a)	Prüfungspflicht	337
b)	Prüfungsstandards	338
5.	Umwandlungsprüfung	339
6.	Vollzug der Umwandlung	342
7.	Besondere Umwandlungsverfahren	343
7.1	Erleichterungen für KMU	343
a)	Voraussetzungen	343
b)	Besonderheit bei der Handelsregisteranmeldung	344
c)	Sacheinlagevorschriften	345
7.2	Stiftungen	346
7.3	Vorsorgeeinrichtungen	346
7.4	Institute des öffentlichen Rechts	348

IV.	Gesellschafter	351
1.	Veränderung der Rechtsstellung der Gesellschafter	351
2.	Kontinuität der Mitgliedschaft	352
2.1	Wahrung der Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte	354
2.2	Festlegung des Umtauschverhältnisses	354
3.	Einsichtsverfahren	356
4.	Beschlussfassung	357
4.1	Quoren	357
4.2	Weitere Beschlüsse	359
5.	Fortbestehen einer persönlichen Gesellschafterhaftung	359
6.	Rechtsbehelfe	361
V.	Gläubiger	361
1.	Einhaltung der Gründungsvorschriften	362
2.	Rechtsbehelfe	363
VI.	Arbeitnehmer	363
1.	Keine Informations- und Konsultationspflicht	364
2.	Kündigungsmodalitäten	365
3.	Schutz der Arbeitnehmerforderungen	365
4.	Sonderfall Konzernverhältnisse	367
5.	Rechtsbehelfe	367
§ 5	Vermögensübertragung	368
I.	Grundriss	368
1.	Überblick	368
2.	Abgrenzungen	370
2.1	Andere Transaktionsformen des FusG	370
2.2	Übernahme eines Vermögens oder Geschäfts (Art. 181 OR)	371
2.3	Singularsukzession	373
3.	Zulässige Vermögensübertragungen	373
4.	Überblick über den Verfahrensablauf	377
5.	Motive für Vermögensübertragungen	381
II.	Bewertungsfragen bei der Vermögensübertragung	383
1.	Keine Auswirkung auf Anteils- und Mitgliedschaftsrechte	383
2.	Inventar mit Aktivenüberschuss	383
3.	Aushandeln der Gegenleistung	384

III. Materielles und Verfahren	385
1. Übertragungsvertrag	386
1.1 Abschlusskompetenz	387
1.2 Gesetzlich notwendiger Vertragsinhalt	388
1.3 Weitere Bestimmungen	388
1.4 Inventar	389
1.5 Gegenleistung	393
1.6 Form	395
2. Mitwirkung und Information der Gesellschafter	397
2.1 Mitwirkung nur im Ausnahmefall	397
2.2 Nachträgliche Information	397
3. Vollzug der Vermögensübertragung	398
3.1 Zusammenschlusskontrolle	399
3.2 Eintragung ins Handelsregister	400
3.3 Partielle Universalsukzession	402
4. Besondere Verfahren	404
4.1 Erleichterung für KMU	404
4.2 Stiftungen	404
4.3 Vorsorgeeinrichtungen	407
4.4 Institute des öffentlichen Rechts	408
IV. Gesellschafter	411
1. Nachträgliche Information	412
2. Anderweitige Zustimmungserfordernisse	415
3. Sonderfall der faktischen Fusion	417
4. Rechtsbehelfe	418
4.1 Anfechtungsklage	418
4.2 Verantwortlichkeitsklage	420
V. Gläubiger	420
1. Solidarhaftung des übertragenden Rechtsträgers	422
2. Sicherstellungspflicht	424
2.1 Voraussetzungen	424
2.2 Betroffene Forderungen	426
2.3 Arten und Durchsetzung der Sicherstellung	427
2.4 Vorzeitige Erfüllung von Forderungen	428
3. Zuordnung von Verbindlichkeiten	428
4. Haftungssubstrat beim übertragenden Rechtsträger	429
5. Haftungssubstrat beim übernehmenden Rechtsträger	430
6. Rechtsbehelfe	431

VI. Arbeitnehmer	432
1. Information und Konsultation	433
2. Übergang der Arbeitsverhältnisse	436
3. Ablehnungsrecht	441
4. Kündigungsmodalitäten und Vertragsänderung	443
5. Schutz der Arbeitnehmerforderungen	445
6. Sonderfall Konzern	446
7. Rechtsbehelfe	446
VII. Exkurs zum Vertragsübergang	447
1. Gesetzeswortlaut, Materialien und Motive	448
2. Übertragung von Aktiven und Passiven vor dem Inkrafttreten des FusG	450
2.1 Singulärsukzession	450
2.2 Universalsukzession	451
2.3 Flankierende Schutzmechanismen	452
3. Übertragung von Aktiven und Passiven nach Fusionsgesetz	452
3.1 Ausweitung des Tatbestands der Universalsukzession	452
3.2 Flankierende Schutzmechanismen	455
3.3 Vertragsübergang	456
4. Vorbehalt des Rechtsmissbrauchsverbots	458
5. Folgen des Übergangs	460
5.1 Übergang von Forderungen und Schulden	461
5.2 Übertragungshindernisse	462
a) Change-of-control-Klauseln	463
b) Abtretungsverbote	464
c) Höchstpersönliche Verbindlichkeiten	464
d) Unzumutbarkeit	466
e) Gesetzliche Sonderbestimmungen	467
§ 6 Sanierung	469
I. Grundlagen und Begriffliches	469
1. Sanierungsbedürftigkeit	469
2. Sanierungsfähigkeit und Sanierungswürdigkeit	470
3. Gesellschaftsrechtliche Bestimmungen zur Sanierung	470
4. Permanente Finanzkontrolle	472
II. Überblick über die einzelnen Sanierungsmassnahmen	473
1. Bilanzbereinigung	473
2. Finanzielle Sanierung	473
3. Betriebliche Sanierung	474

III.	Sanierung nach Fusionsgesetz	474
1.	Sanierung im Rahmen einer Fusion	474
1.1	Sanierungsfusion	474
1.2	Fusion mit einer Gesellschaft in Liquidation	477
2.	Sanierung im Rahmen einer Spaltung	479
3.	Sanierung im Rahmen einer Umwandlung	481
4.	Sanierung im Rahmen einer Vermögensübertragung	482
§ 7	Internationales	485
I.	Grundriss	485
1.	Überblick über die wesentlichen Bestimmungen	485
2.	Begriffe	486
3.	Anwendbares Recht	487
II.	Verlegung der Gesellschaft	488
1.	Verlegung der Gesellschaft vom Ausland in die Schweiz	489
2.	Verlegung der Gesellschaft von der Schweiz ins Ausland	490
III.	Grenzüberschreitende Fusion	492
1.	Immigrationsfusion	493
1.1	Gesellschafter	494
1.2	Gläubiger	495
1.3	Arbeitnehmer	495
2.	Emigrationsfusion	496
2.1	Gesellschafter	496
2.2	Gläubiger	497
2.3	Arbeitnehmer	499
3.	Fusionsvertrag	500
IV.	Grenzüberschreitende Spaltung und Vermögensübertragung	501
1.	Grenzüberschreitende Spaltung	502
1.1	Immigrationsspaltung	502
1.1.a	Gesellschafter	502
1.1.b	Gläubiger	503
1.1.c	Arbeitnehmer	504
1.2	Emigrationsspaltung	504
1.2.a	Gesellschafter	505
1.2.b	Gläubiger	506
1.2.c	Arbeitnehmer	506
1.3	Spaltungsvertrag	507

2.	Grenzüberschreitende Vermögensübertragung	507
2.1	Vermögensübertragung vom Ausland in die Schweiz	508
2.2	Vermögensübertragung von der Schweiz ins Ausland	508
2.3	Übertragungsvertrag	510
V.	Lösung im Handelsregister	510
1.	Gläubigerschutz	511
2.	Rechtsgültigkeit der Transaktion	512
3.	Stellung der Gesellschafter	512
VI.	Örtliche Zuständigkeit und Betreibungsstand	513
1.	Zuständigkeit nach IPRG für Überprüfungsklagen	513
2.	Zuständigkeit nach LugÜ für Überprüfungsklagen	514
3.	Perpetuierung von Gerichtsstand und Betreibungsstand	516
4.	Zuständigkeit ausserhalb von Art. 164a IPRG	517
VII.	Anerkennung ausländischer Umstrukturierungen ...	517
§ 8	Prozessuale	519
I.	Überprüfungsklage	520
1.	Angemessenheitsprüfung	520
2.	Interessenkonflikte im Besonderen	522
3.	Keine wirtschaftliche Schlechterstellung	524
4.	Aktivlegitimation	526
5.	Passivlegitimation	528
6.	Zuständigkeit	529
7.	Verfahren	532
8.	Rechtswirkung des Urteils	534
9.	Kosten- und Entschädigungsfolgen des Verfahrens	537
II.	Anfechtungsklage	539
1.	Objekt und Grund der Anfechtung	539
2.	Aktivlegitimation	542
3.	Passivlegitimation	543
4.	Zuständigkeit	544
5.	Verfahren	545
6.	Abgrenzungen	547
III.	Verantwortlichkeitsklage	549
1.	Aktivlegitimation	550
2.	Passivlegitimation	551
3.	Haftungsvoraussetzungen	552

4. Zuständigkeit	554
5. Verfahren	556
6. Abgrenzungen	557
§ 9 Rechnungslegung	559
I. Grundlagen	559
1. Sonderbilanzen	559
2. Asset Deal versus Share Deal	560
3. FusG und Rechnungslegung	561
II. Fusion	564
1. Fusionsbilanz des Überträgers	564
2. Jahresrechnung des Übernehmers	565
III. Spaltung	572
1. Spaltungsbilanz des Überträgers	572
2. Jahresrechnung des Übernehmers	574
IV. Umwandlung	577
1. Umwandlungsbilanz	577
2. Jahresrechnung des umgewandelten Unternehmens	577
V. Vermögensübertragung	579
1. Übertragungsbilanz	579
2. Jahresrechnung des Übernehmers	580
VI. Umstrukturierungen und anerkannte Standards	581
1. Anerkannte Standards zur Rechnungslegung	581
2. Unternehmenszusammenschlüsse	582
3. Abbildung nach IFRS für KMU	583
4. Abbildung nach vollen IFRS	585
5. Abbildung nach Swiss GAAP FER	587
§ 10 Steuern	589
I. Einführung	589
II. Fragestellung	590
1. Umstrukturierung und Übertragung	590
2. Direkte Steuern	591
2.1 Reserven	592

2.2	Gesetzliche Grundlagen	592
a)	Einzelkaufmann, Personengesellschaft	593
b)	Anteilsinhaber	594
c)	Quellensteuern und Spezialsteuer	597
2.3	Steuerrechtliche Realisation von Reserven	598
3.	Indirekte Steuern	599
III.	Steuerneutralität	600
1.	Aufschub der Erhebung	601
2.	Teilweise Besteuerung	602
2.1	Buchmässige Realisation	603
a)	Freiwillige Aufwertungen	603
b)	Fusionsgewinne und Fusionsverluste	603
2.2	Systematische Realisation	606
a)	Grenzüberschreitende Umstrukturierungen	606
b)	Umstrukturierungen im Binnenverhältnis	608
2.3	Ausgleichs- und Abfindungszahlungen	609
a)	Personengesellschafter	610
b)	Anteilsinhaber	610
2.4	Gratissenwerterhöhungen	615
a)	Personengesellschafter	615
b)	Anteilsinhaber	615
3.	Befreiung von Verkehrssteuern	616
4.	Übernahme von Steuerfaktoren für direkte Steuern	619
IV.	Anwendungsbereich des Steuerprivilegs	621
1.	Abgrenzungen	621
2.	Arten von Umstrukturierungen	624
2.1	Eigentliche Umstrukturierungen	624
2.2	Uneigentliche Umstrukturierungen	626
3.	Gesetzesharmonisierung	628
V.	Voraussetzungen für das Steuerprivileg	629
1.	Generelle Voraussetzungen	629
1.1	Fortführung der Steuerpflicht in der Schweiz	629
1.2	Übertragung von Aktiven und Passiven zum Buchwert	631
2.	Transaktionsspezifische Voraussetzungen	632
2.1	Allgemeines	632
2.2	Übertragung eines qualifizierten Aktivums	634
a)	Betrieb oder Teilbetrieb	635
b)	Qualifizierte Beteiligung oder Anlagevermögen	637
2.3	Fünfjährige Veräußerungssperre	638
a)	Verletzung der Sperrfrist	640
b)	Konsequenzen der Fristverletzung	641

3.	Abgeschaffte Voraussetzungen des früheren Rechts	643
3.1	Objektive Fortführung des Geschäftsbetriebs	643
3.2	Subjektive Fortführung des Geschäftsbetriebs	644
4.	Zusammenfassung	645
4.1	Generelles Steuerprivileg	645
4.2	Übertragung qualifizierter Aktiven	647
4.3	Übertragung qualifizierter Aktiven und Veräusserungssperrfrist	648
VI.	Schlussfolgerungen	649
Anhänge		651
I.	Anhang 1: Checklisten und Muster zur Fusion	651
	Checkliste Fusionsvertrag	651
	Muster Fusionsvertrag	655
	Checkliste Fusionsbericht	659
	Muster Fusionsbericht	663
II.	Anhang 2: Checklisten und Muster zur Spaltung	668
	Checkliste Spaltungsvertrag/-plan	668
	Muster Spaltungsvertrag	672
	Checkliste Spaltungsbericht	677
	Muster Spaltungsbericht	680
III.	Anhang 3: Checklisten und Muster zur Umwandlung	684
	Checkliste Umwandlungsplan	684
	Muster Umwandlungsplan	686
	Checkliste Umwandlungsbericht	688
	Muster Umwandlungsbericht	690
IV.	Anhang 4: Checkliste und Muster zur Vermögensübertragung	693
	Checkliste Vermögensübertragungsvertrag	693
	Muster Vermögensübertragungsvertrag	696
Stichwortverzeichnis		703